Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

er es da alles got. Wann es was ein opffer der werich. Und
nam do die salben und mistzt es mit dem pluet. Das
auf dem alter was. und mit dem wasser und sprengt sy
damit und er gewannt und do sy in der weis geweicht
waren. do sliten sy anders fleisch des widers vor der tur
des tabernakels. Und di selbe azzen sy es mit den prot
die weliben waren in dem charb. Und was di po
laub des prannt man. Und das traib Moyses syben
tag nach einander das daron fur sich und fur das.
An dem achten tag do tham. volkch opffert
dat Moyses dem volkch die hochzeit an der
die gewichten priester anheben wolten zu
opffer fur sich und fur das volkch. Wann an den verden
tagen opffert Moyses an der priester stat. Und darnach
hört er auf zu opffern. Und do gebot Moyses. das
man das rechtch feur von dem altar nem das er die
tag genutzt het. Wann an dem tag wurd in got er
scheinen. und do das volkch zuemand tham. Do
opffert daron von erst ein chalb fur sein sund. und
das markch und die lemde legt er auf den altar
in das feur. Das ander prannt er vor den zelten. Er
opffert auch fur sich das opffer. Das da haut angehört
einen wider. und legt in auf den alter auch in das
feur. Darnach do er fur das volkch opffern wolt
do nam er von in fur sein opffer ein chalb fur des
menschen sundes ein pock fur des fursten sunde ein
lamp fur eins gemainen menschen sunde. Einen ochsen
slugen sein zu opffer einen wider zu einen slien
opffer. Und do daron von dem opffer auf den alter
legt das got angehort. do nam er von dem slien opff
einen tail. die rechten piug. und die prust. Darnach
gesegent er das volkch. Und Moyses und daron gingen
in das tabernakel. und do sy wider aus dem tabernakel
gingen ~~in das tabernakel~~ do gesegent er aber das
volkch. Und do cham das feur von hymel. und verzirent